

Droste-Hülshoff, Annette von: Getreu (1860)

1 So du mir thätest auch Schmach und Hohn,
2 Nicht wollt' ich es klagen den Kindern,
3 Und schlägst du mir ab die rechte Hand,
4 Noch wollt' ich die Linke dir bieten;
5 So aber du nähmst das unselige Haupt,
6 Noch wollt' ich warnend dir rufen:
7 „fernab, fernab stell' o Pascha dich,
8 Daß nicht mein Blut dich besprenge;
9 Denn unschuldiges Blut, wen es trifft,
10 Der fällt in schnelles Verderben.“

(Textopus: Getreu. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8533>)